

Die Gewerkschaften als größte und umfassendste Klassen- und Massenorganisation der Arbeiterklasse und aller Werktätigen stehen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR in vorderster Reihe. Als treuer Kampfgefährte der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und unter ihrer Führung sind sie berufen, mit großem Engagement ihre Rolle als Schulen des Sozialismus, als Motor des sozialistischen Wettbewerbs und als Vertreter der Interessen der Werktätigen erfolgreich zu verwirklichen.

Sie organisieren den sozialistischen Wettbewerb als politische Aktion, der, getragen von einem hohen sozialistischen Bewußtsein, den Willen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zum Ausdruck bringt, durch schöpferische Arbeit den Sozialismus stark, den Frieden sicherer und das Leben immer schöner macht. Dabei sind die vielfältigen Formen, wie Beratungen in den Gewerkschaftsgruppen, Rechenschaftslegungen und Vertrauensleutevollversammlungen, umfassend zu nutzen. Entscheidend ist, daß die Werktätigen in allen Fragen von vornherein einbezogen werden und mitentscheiden.

Das Zentrale Jugendobjekt »FDJ-Initiative Berlin« sowie die anderen zentralen Jugendobjekte und FDJ-Aktionen in der Volkswirtschaft sind zielstrebig zu unterstützen. In die für die Volkswirtschaft unentbehrliche Masseninitiative der FDJ, die Bewegung der Messe der Meister von morgen, sind noch mehr Jugendliche einzubeziehen. Das wissenschaftlich-technische Schöpferium der Jugend, besonders in Jugendforscherkollektiven der FDJ, ist für die Lösung volkswirtschaftlich entscheidender Aufgaben der Pläne Wissenschaft und Technik zu nutzen. Die Bildung weiterer Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive der FDJ ist zu fördern. In allen Bereichen der Volkswirtschaft sind der Jugend volkswirtschaftliche Schwerpunktaufgaben als Jugendobjekte zu übertragen. Die schöpferische Betätigung der Jugend in der Kultur, beim Sport, bei der Touristik sowie in der sozialistischen Wehrerziehung ist umfassend zu unterstützen.

Die in der sozialistischen Ingenieurorganisation, der Kammer der Technik, vereinigten Rationalisatoren, Neuerer und Erfinder richten ihre schöpferischen Ideen auf die Verkürzung der Realisierungsfristen und eine hohe ökonomische Wirksamkeit wissenschaftlich-technischer Leistungen. Die Initiative der Ingenieure und Techniker ist vor allem auf die anspruchsvollen Ziele zur raschen Entwicklung und breiten Anwendung der Mikroelektronik, der CAD/CAM-Lösungen sowie der Roboter- und Automatisierungstechnik zu richten.

Die Frauen der Deutschen Demokratischen Republik leisten einen bedeutenden Beitrag bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Mit hohem gesellschaftlichem Verantwortungsbewußtsein und schöpferischer Initiative nehmen sie gleichberechtigt an der Verwirklichung der Wirtschaftspolitik unserer Partei teil. Sie setzen ihr ganzes Wissen, ihre Kraft und ihr Können für die Lösung der Aufgaben in allen Lebensbereichen - in Beruf, Bildung, Politik und Familie - ein.